



Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala



IBAN SPARKASSE HANAU

DE47 5065 0023 0000 0999 94

DOKUMENTATION NR: 23

Spendenkonto

IBAN KREISSPARKASSE GELNHAUSEN

DE56 5075 0094 0000 0999 94

DEZEMBER 2017

IBAN KREISSPARKASSE SCHLÜCHTERN

DE27 5305 1396 0000 0999 94

Gelnhäuser Neue Zeitung

23. November 2017

Die Not wirksam bekämpfen, wo sie entsteht

23. Hilfsreise nach Beruwala: 18 neue Häuser übergeben, Schulpartnerschaft weiterentwickelt



Die Delegation der Maintaler Albert-Einstein-Schule übergibt das selbst erwirtschaftete Wohnhaus.



Besuch im „Technical Training Institut“.

Main-Kinzig-Kreis (re). Hohe Luftfeuchtigkeit, immer wieder heftige Regengüsse und Temperaturen über 30 Grad haben die 23. Hilfsreise nach Beruwala begleitet. Landrat a.D. Karl Eyerkauf war dieses Mal mit dem Kreisbeigeordneten Matthias Zach, der Kreistagsabgeordneten Ursule Conen und Sponsoren nach Sri Lanka gereist, um die Fortschritte nach der Tsunami-Katastrophe zu begleiten und weitere Projekte auf den Weg zu bringen. Auch die im vergangenen Jahr begonnene Schulpartnerschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal mit dem Wisdom International College Beruwala fand ihre Fortsetzung mit einem weiteren Austausch von sechs Schülerinnen, vier Schülern und zwei Lehrern.

Das 2005 in Beruwala begonnene Hilfsprogramm startete sofort nach der Ankunft mit der Übergabe eines neuen Hauses an die Familie Nir-mala. Die Baukosten für das Haus wurden von den Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums durch Schulveranstaltungen erwirtschaftet. Insgesamt wurden während der drei Wochen 18 neue Häuser an arme Familien übergeben, eines davon durch den Kreisbeigeordneten Matthias Zach, der anlässlich seines 65. Geburtstags Spenden gesammelt hatte.

Insgesamt konnten durch das Hilfsprojekt des Main-Kinzig-Kreises 261 notleidende Familien, die vorher in Elendshütten hausten, eine neue Unterkunft beziehen, sechs Häuser sind noch im Bau. Aufgrund von massiven Preissteigerungen in den vergangenen Monaten erhöhten sich die Kosten für ein Haus mit Latrine auf inzwischen 1350 Euro.



Diese junge Familie soll bald ihre Elendshütte verlassen und in ein neues wetterfestes Haus ziehen.

Eine gewisse Tradition haben inzwischen die Brillenaktionen. Dieses Mal wurden rund 400 Brillen in den Dörfern Uyana und Payagala verteilt. „Die Menschen finden dadurch eine neue Lebensqualität und können wieder am Leben der Allgemeinheit teilnehmen“, beschreibt Karl Eyerkauf den Hintergrund dieser Aktion.



Eingestürzte Hütte, die durch einen Neubau (rechts) ersetzt wurde.



Die Brillenaktion erzielt auf einfache Weise eine große Wirkung.

Doch Eyerkaufers sieht auch fast 13 Jahre nach der Flutkatastrophe die Notwendigkeit, die Infrastruktur zu verbessern und den Neuanfang zu unterstützen. So war die Einweihung des neu erbauten Altenheims der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph's Church im Vorort Payagala ein weiterer Höhepunkt der Hilfsreise. Dadurch können alleinstehende, pflegebedürftige alte Menschen würdig ihren Lebensabend verbringen. Kreisbeigeordneter Zach bedankte sich in seiner Ansprache bei den vielen Sponsoren aus dem Main-Kinzig-Kreis, die zur Verwirklichung des Neubaus beigetragen haben. „Unser Landkreis steht für eine globale Verantwortung, gemeinschaftliche Solidarität und Hilfe, unabhängig von religiösen Ansichten und politischen Einstellungen“, betonte Zach.



Auch für die älteren Bürger in Beruwala wird gesorgt.

Wie bei jeder Hilfsreise erhielten Kindergärten und Schulen, die durch Spendengelder in den vergangenen Jahren errichtet werden konnten, weitere Lehr- und Lernmittel. Außerdem versorgte die Delegation das Waisenhaus für Kinder mit Einschränkungen und das Jungenheim von Don Bosco mit Lebens- und Hygieneartikeln, ausreichend für die nächsten Monate.



St. Mary's Home, das neue Altenheim der Pfarrgemeinde St. Joseph's Church

Lebensmittel und Hygieneartikel für Kinder mit geistigen und körperlichen Einschränkungen im Waisenhaus in Payagala.





Die Nachhaltigkeit aller Projekte ist oberstes Gebot: Die frisch renovierte Maradana-Frauenklinik.

Zudem ist es für den ehemaligen Landrat ein wichtiges Anliegen, den Standard in der Maradana-Frauenklinik und der Zahnklinik, beide von „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ erbaut, mit der Übergabe medizinischer Geräte weiter anzuheben. Dazu wurde die Maradana-Klinik außen und innen grundlegend saniert, das tropische Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit und starken Monsunregen hatten leichte Schäden verursacht. „Die Nachhaltigkeit ist oberstes Gebot, auch bei unseren 36 Schulen und 13 Kindergärten“, betonte Eyerkaufner.

Lehrmittel, Sportgeräte und Schulkleidung für die Magalkanda - Junior-School.



Medizinische Geräte und Artikel für die Maradana-Frauenklinik



Lehrmittel, Sportgeräte und Schulkleidung für die Magalkanda - Junior-School.



Lebensmittel für das Jungen-Waisenhaus von Don Bosco

Ein wichtiger Mosaikstein ist die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zur Bildung von Schulpartnerschaften. Bereits zum dritten Mal trafen sich Schüler und Lehrer zum Schulaustausch des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal mit dem Wisdom International College Beruwala. In einer feierlichen Zeremonie empfing die Schulgemeinde mit den beiden Direktoren Fowsar und Razeen zusammen mit 800 Schülern und 55 Lehrern die Schülergruppe aus dem Main-Kinzig-Kreis.

Teilnahme am Unterrichtsgeschehen und Kennenlernen des Schulsystems Sri Lankas mit den Sprachen Singhalesisch, Tamilisch und Englisch und der Offenheit der

Schule gegenüber allen Volksgruppen und Religionen, die auf der Insel vertreten sind, standen im Mittelpunkt der Begegnung. Die begleitenden Lehrer Claire Lambrecht und Marc Schroeder erläuterten in Vorträgen das deutsche Schulsystem und boten selbst Unterricht in englischer Sprache an. Am 15. April wird dann der Gegenbesuch einer Lehrer- und Schülergruppe aus Beruwala erwartet.

Der Besuch des in Beruwala angesiedelten „Technical Training Instituts“, einem Ausbildungszentrum für Metall-, Fahrzeug-, Elektro-, Kälte und Klimatechnik, bietet sich für eine weitere Zusammenarbeit im Bereich des Berufschulwesens im Main-Kinzig-Kreis an, wie Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Matthias Zach feststellte.

Empfang der Maintaler Schüler im Wisdom International College



2017



2017



Schulpartnerschaft



2017

Am Abreisetag stand dann der Besuch des Goethe-Instituts in Colombo an. Dort hatten der für die Deutschkurse verantwortliche Leiter Rakitha Karunaratne und seine Mitarbeiter einen Workshop mit dem Thema „Kochen ohne Grenzen“ vorbereitet. Die Gäste aus dem Main-Kinzig-Kreis kochten Kartoffelpuffer mit Apfelmus, die srilankischen Austauschschüler servierten Kiri Bath mit Lunu Miris, was Reis mit Kokosmilch und Gemüsecurry auf Chilibasis bedeutet.

Abschließend bestätigten die Reisetilnehmer den Koordinatoren vor Ort, Mr. Irsan und Mr. Rila, einen großartigen Einsatz bei der Umsetzung der vielen Hilfsprojekte. Sämtliche Maßnahmen stehen unter dem Motto „Nöt dort bekämpfen, wo sie entsteht“ und wirken im Sinne der Menschenwürde. Da die Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive erhalten, werde möglichen Fluchtbewegungen entgegenwirkt. Vor diesem Hintergrund werde die Unterstützung fortgesetzt.



Küchenchef am Goethe-Institut: Der Kreisbeigeordnete Matthias Zach packte beim „Kochen ohne Grenzen“ mit an.



Kreistagsabgeordnete Ursule Conen kocht mit den Schülern Apfel-Mangomus



Vorstehender Text gleichlautend oder gekürzt mit unterschiedlicher Bilderauswahl auch in nachfolgenden Presseorganen:

Hanauer Anzeiger

HANAU-POST

Frankfurter
Neue Presse

Frankfurter Rundschau

MAINTAL
TAGESANZEIGER

Kinzigtal Nachrichten

Mittelhessen-Bote

Main Echo

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Mr. Irsan (l) und Mr. Rila (r), unsere Koordinatoren vor Ort, leisten einen großartigen Einsatz bei der Umsetzung der vielen Hilfsprojekte.



Frohe Weihnachten und
* viel Glück
im neuen Jahr



verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die großartige Unterstützung der Menschen, die in Beruwala / Sri Lanka der Hilfe bedürfen.

„Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“

Karl Eyerkauf
Landrat a. D.